

FRESKO – die effiziente Prozessketten-Verbindung zwischen Unternehmen und Verwaltungen

**Peter Schilling (1,5),
Martin Brüggemeier (2),
Klaus-Peter Eckert (1),**

**Michael Knopp (3),
Petra Steffens (1,4),
Michael Tschichholz (1)**

**Fachtagung Verwaltungsinformatik und Fachtagung Rechtsinformatik 2010
25. - 26. März 2010 - Universität Koblenz**

**(1) Fraunhofer Institut für Offene Kommunikationssysteme (FOKUS) , (2) HTW Berlin,
(3) Provet Universität Kassel, (4) während des Projekts: Fraunhofer IESE Kaiserslautern,
(5) und HVF Ludwigsburg**

Themen

1. Das Projekt
2. Anforderungen an eine effiziente Lösung für Meldepflichten
3. Das Lösungskonzept
4. Nutzen
5. Ausblick

1. Das Projekt

- Eine Machbarkeitsstudie im Auftrag des BMI als interdisziplinäres Projekt (2008-2009):
- Entwicklung von Prozessketten zwischen Wirtschaft und Verwaltung – Los 3: Informations- und Meldepflichten für Arbeitgeber,



Die Partner

- ::: tsm total-sourcing-management (::: tsm)
- ESG Consulting GmbH (ESG)
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW)
- Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme (FhI FOKUS)
- Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering (FhI IESE)
- Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie (FhI SIT)
- Metropolregion Rhein-Neckar GmbH (MRN GmbH)
- Projektgruppe Verfassungsverträgliche Technikgestaltung (provet), Universität Kassel
- Beiten Burkhardt Rechtsanwälts-gesellschaft mbH

Der Name

- F** flexiber
- R** rechtskonformer
- E** einfacher
- S** sicherer
- KO** Kommunikationsprozessor

Das Ziel

- Bürokratieabbau:
Nutzung des strategischen Potenzials
eines besser organisierten und
vernetzten Verwaltungsvollzugs
für den Abbau bürokratischer Lasten

2. Anforderungen an eine effiziente Lösung für Meldepflichten

- Minimalisierung des Aufwandes im Unternehmen
- Rechtsänderungen leicht nachvollziehbar
- Nutzbar für Unternehmen jeder Art und Größe
- Wahrung der Datensicherheit und Datenautonomie
- Nutzbar für viele Fachdomänen
- Im derzeitigen Rechtsrahmen grundsätzlich umsetzbar
- Effiziente Übergabe an die Meldungsempfänger

Analyse-Ergebnis

Die themenbezogene Analyse der Prozesse zeigt, dass es zahlreiche Prozesse gibt, in deren Verlauf Daten benötigt werden mit gleichem oder ähnlichem Inhalt

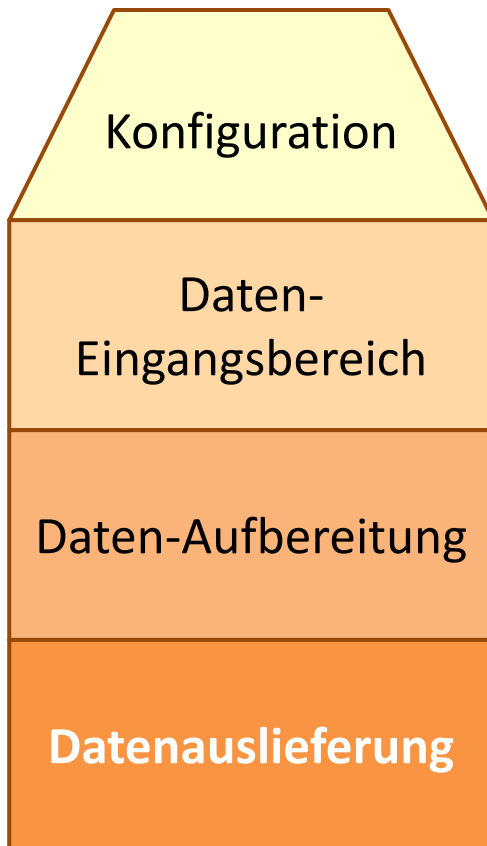
- an unterschiedliche Adressaten,
- zu unterschiedlichen Zeitpunkten,
- für unterschiedliche Zeitabschnitte,
- in unterschiedlichen Aggregationsstufen,
- nach unterschiedlichen Meldeverfahren.

3. Das Lösungskonzept

Der Lösungsansatz auf Unternehmensseite besteht in einer Entkopplung der Prozessschritte

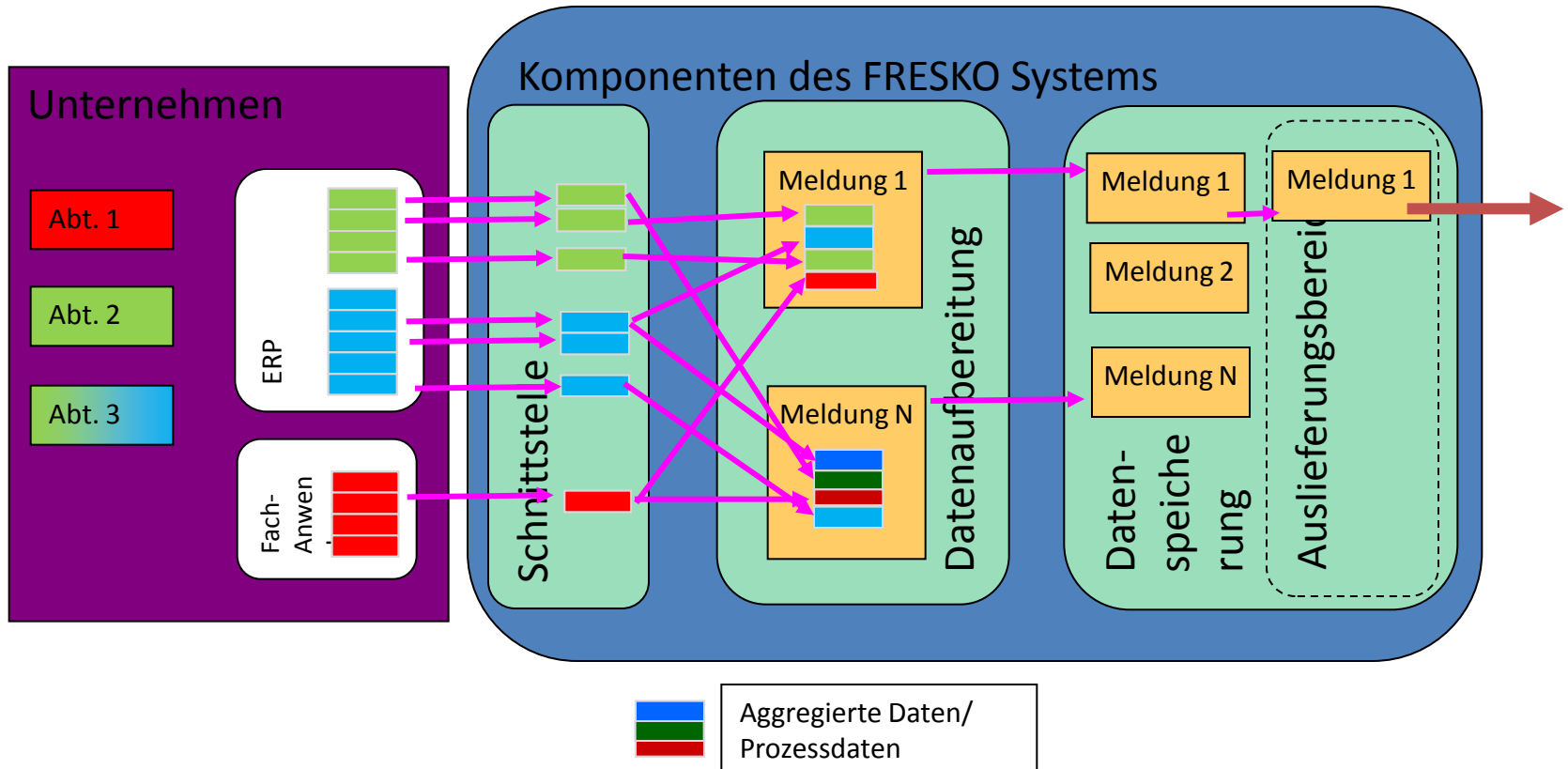
- Datenlieferung aus Fachsystemen des Unternehmens
- Bereitstellung der Regeln (Inhalt, Termin, Adressat)
- Aufbereitung in eine „meldefähige“ Form
- Auslieferung
- Dokumentation und Archivierung der Auslieferung

Komponenten

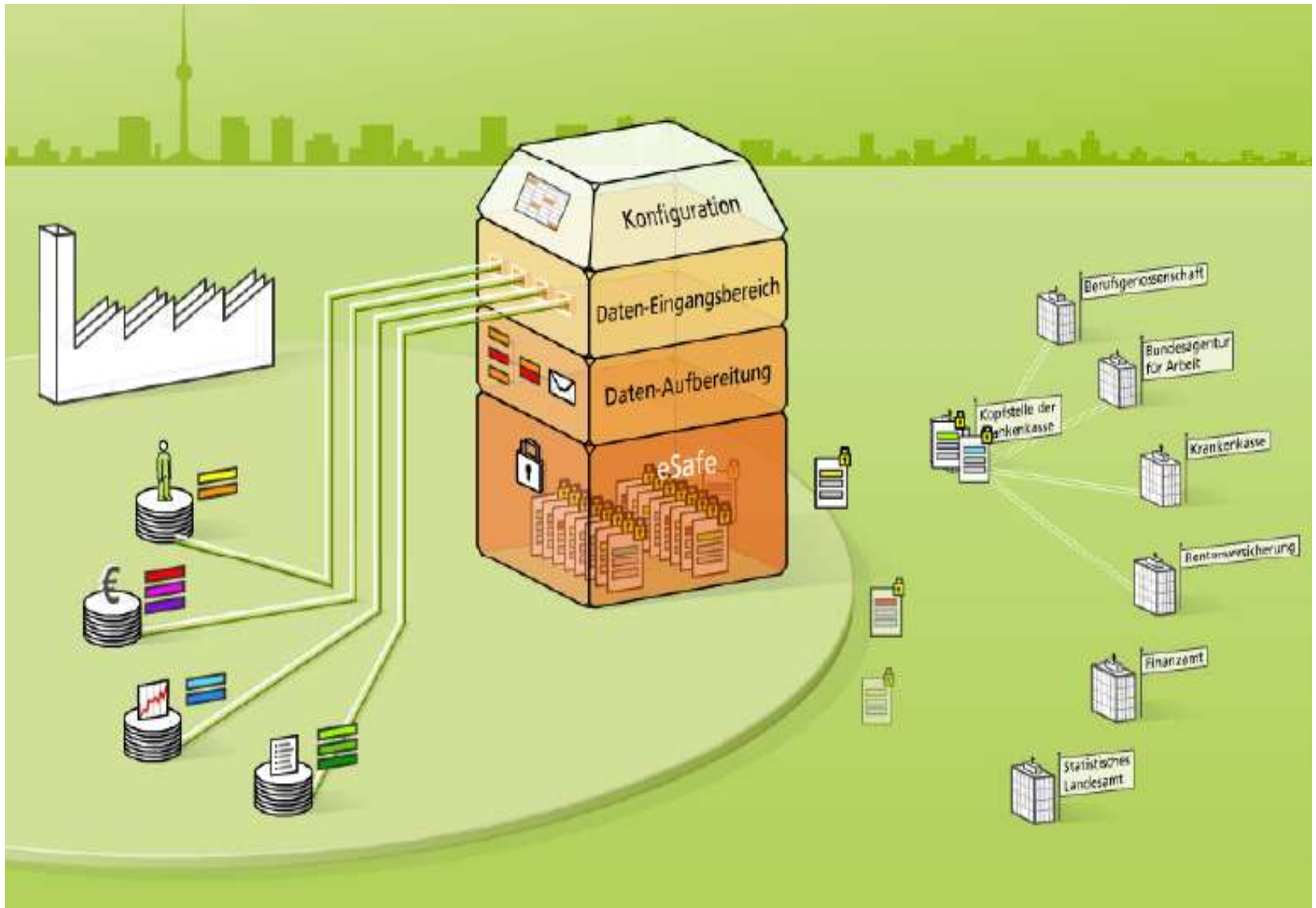


- Regeln und Profile, Berechtigungen, Adressaten für Meldeprozesse
- Input-Schnittstellen für Import aus ERP u.ä., Benutzerschnittstelle für Dateneingabe / Datenergänzung und Administration
- Meldungserzeugung (Komposition), Verschlüsselung
- Berechtigungskontrolle, Protokollierung, Datenspeicherung, Datenabgabe Protokollspeicherung

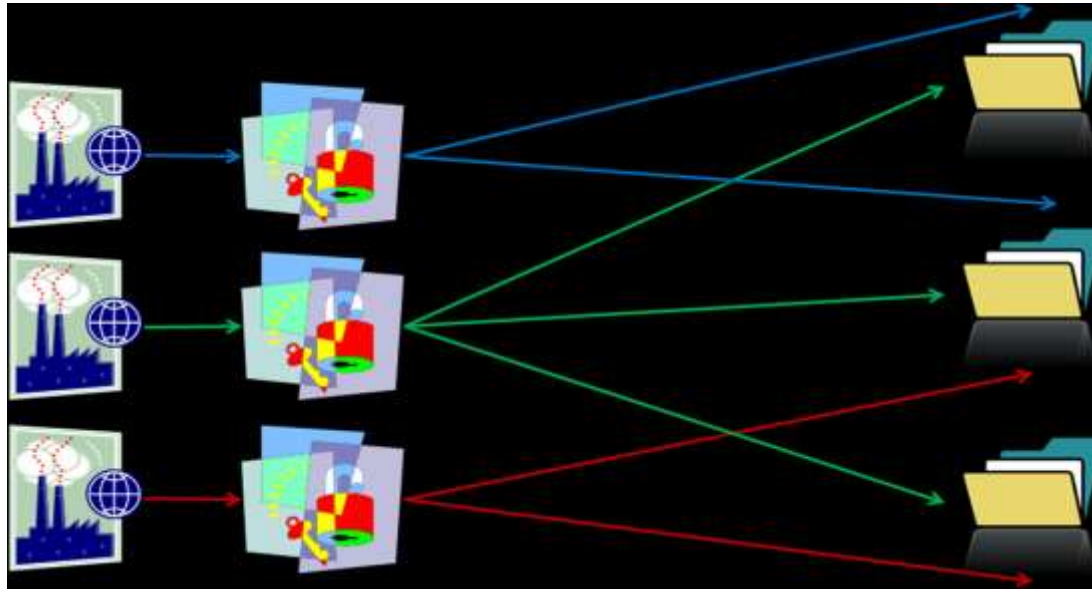
Die Datenaufbereitung



Das Prinzip (1)

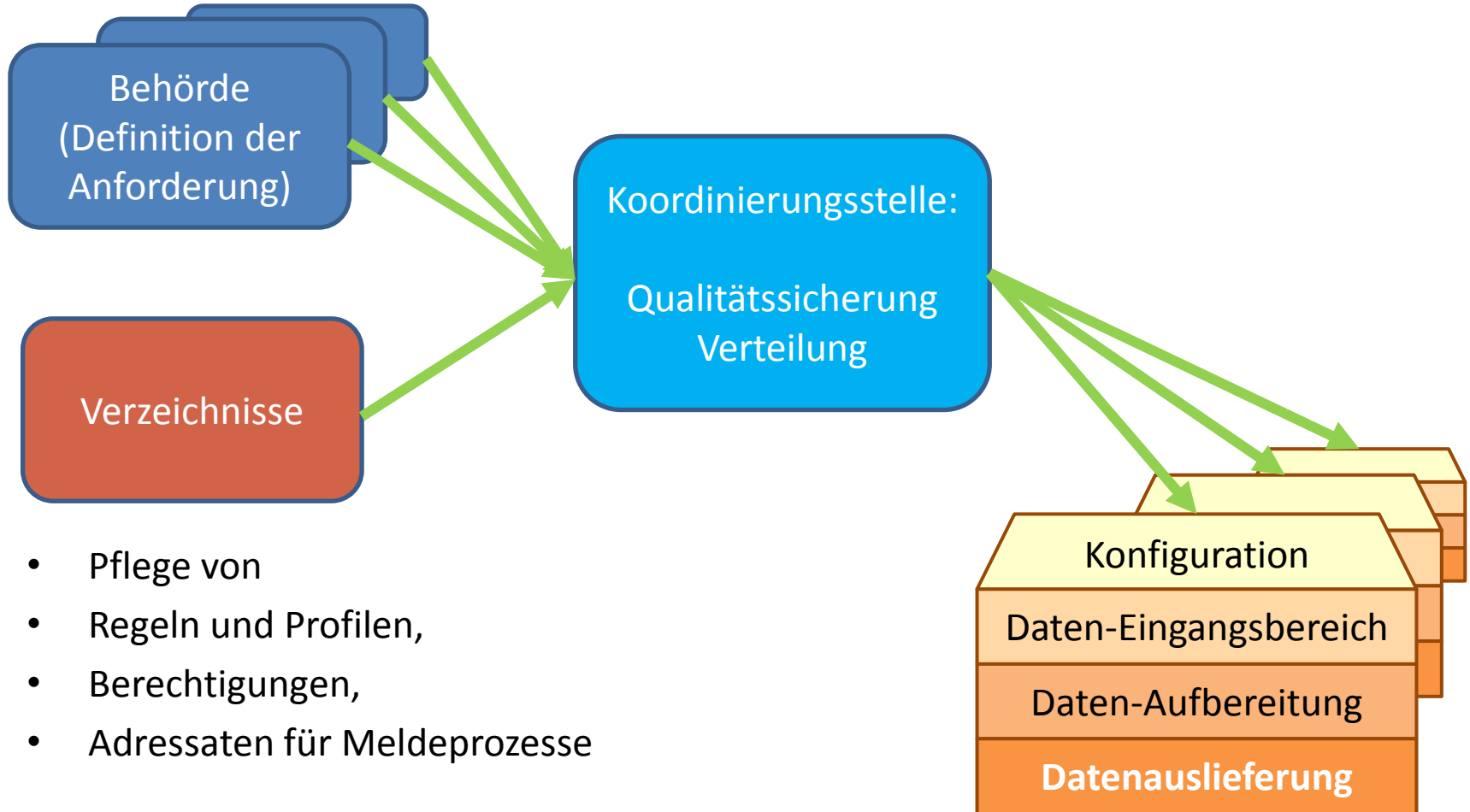


Das Prinzip (2)



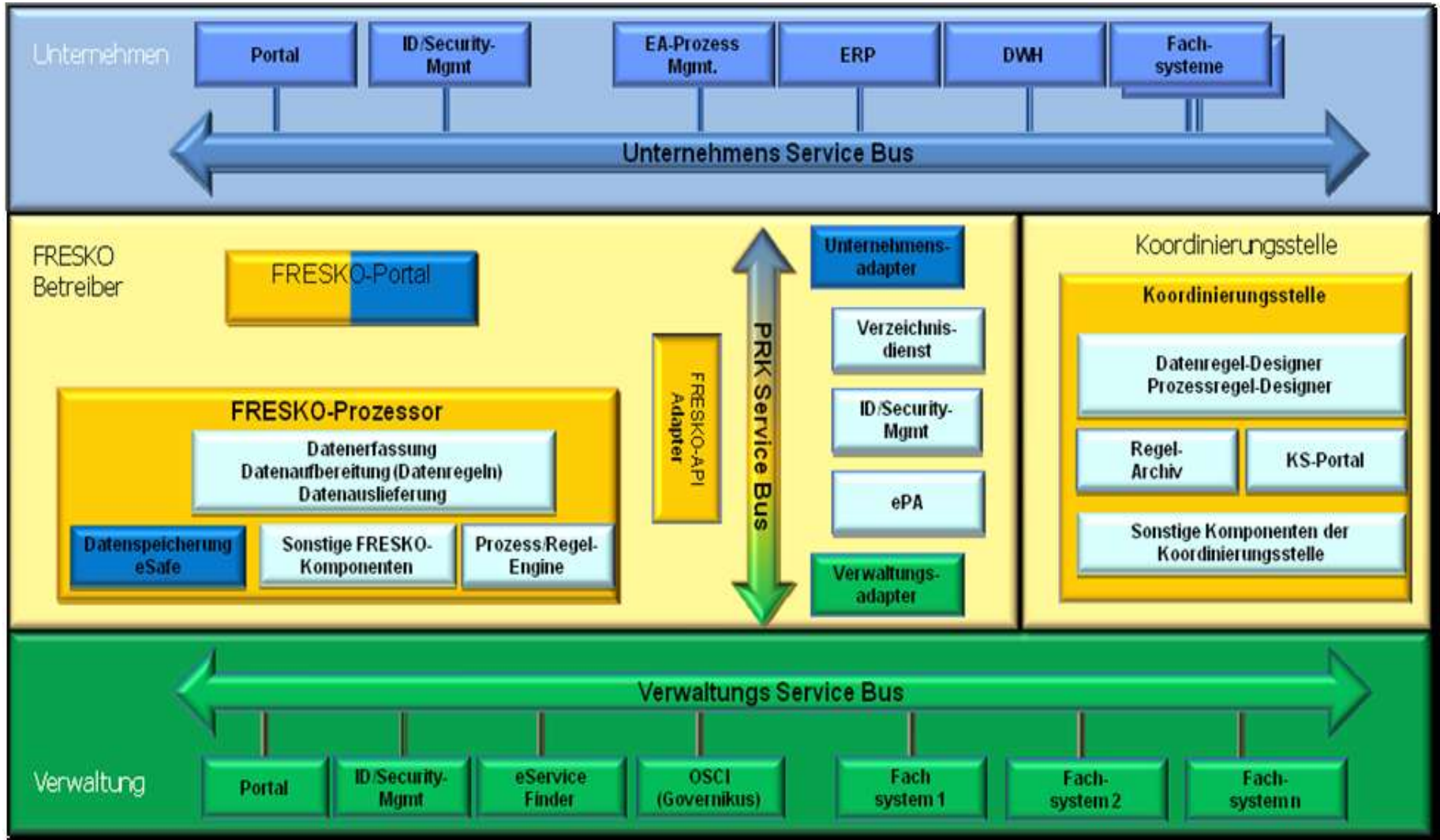
Jedes Unternehmen hat die Kontrolle über seinen FRESKO-Prozessor.
Durch unterschiedliche Anbieter- und Betreibermodelle eignet sich FRESKO für alle Unternehmensgrößen und -typen

Koordinierungsstelle



- Pflege von
- Regeln und Profilen,
- Berechtigungen,
- Adressaten für Meldeprozesse

Die Gesamtarchitektur



Rechtlicher Rahmen

Die rechtlichen Randbedingungen wurden eingehend projektbegleitend mit folgenden Ergebnissen geprüft.

- Verfassungsgrechtlich möglich (& sinnvoll).
- Einzelne Fachgesetze sind anzupassen; die Änderungen sind an anderer Stelle in ähnlicher Form schon gesetzlich verankert.
- Das Gebot der Minimierung von Eingriffen spricht für das Konzept.

Vorteile

- **Kosten- und Aufwandsreduzierung für Meldepflichtige.**
- **Kosten- und Aufwandsreduzierung für Meldeempfänger.**
 - **Höhere Datenqualität**
 - **Vermeidung von Lastspitzen.**
- **Datenschutz und Datenhoheit.**
- **Zusatznutzen:** FRESKO kann auch als Plattform für Antragsverfahren dienen, Rückmeldungen der Verwaltung aufnehmen, die gesamte Langzeitarchivierung für das Unternehmen leisten.

Ausblick(1)

Vor einer Einführung des Konzepts sind zur Absicherung des zu erwartenden Systemnutzens folgende Nachweise zu erbringen:

- Technische Machbarkeit
- Beherrschung der technischen Komplexität und Sicherheit
- Beherrschung der organisatorischen Komplexität
- Nachweis der wirtschaftlichen Vorteile in der Praxis

Ausblick (2)

Wenn diese Nachweise erbracht sind – was u.E. möglich ist, dann lässt sich diese Konzept nicht nur für Arbeitgebermeldungen sondern auch für alle rechtlich vorgeschriebenen Bereiche der Kommunikation zwischen Unternehmen und Verwaltung einsetzen.

Die Bürokratielasten der Unternehmen werden dadurch deutlich verringert.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Peter.Schilling@fokus.fraunhofer.de

Animation:

[http://www.fokus.fraunhofer.de/de/elan/publikationen/audio
visuelle_medien/animations/index.html](http://www.fokus.fraunhofer.de/de/elan/publikationen/audio_visuelle_medien/animations/index.html)

Bericht:

[http://www.fokus.fraunhofer.de/de/elan/docs/machbarkeits
studie-los3_090330.pdf](http://www.fokus.fraunhofer.de/de/elan/docs/machbarkeitsstudie-los3_090330.pdf)

Weitere Quellenangaben im Tagungsband:

Vernetzte IT für einen effektiven Staat: Gemeinsame Fachtagung Verwaltungsinformatik (FTVI) und Fachtagung Rechtsinformatik (FTRI) 2010, Koblenz, 25.-26. März 2010 –
Herausg.: Wimmer M-A., Brinkhoff, U. Kaiser S., Lück-Schneider D., Schweighofer E. und
Wiebe A.- Lecture Notes in Informatics (# P 162) der GI, 2010